

20.08.20

Starke Schlitten bereiten viel Spaß

Beim Bikertreffen der Motorradfreunde Riedtal geht es nicht immer bierernst zu



• Muskeln waren beim Zylinderweitwurf gefragt.



„Ratz“ aus Albstadt zeigte seine Fahrkünste auf einer 110-PS-Honda und zog dabei auch einen Schlitten über den Platz.

Achstetten sz Mit einem vielversprechenden Programm haben die Motorradfreunde Riedtal am Samstagabend wieder zahlreiche Biker aus nah und fern zum jährlichen Treffen am Stellwerk zwischen Achstetten und Ersingen gelockt.

Traditionell wurden die nach und nach ankommende Gruppen und Solofahrer mit einem „Schnäpsle“ und Holzplättchen für den Motorrad-Ständer empfangen. Jeder suchte sich einen Platz auf der „Lager-Wiese“, und nach dem Abstellen des Motorrades und dem Aufbau des Zeltes begaben sich alle in Richtung des großen Zeltes. Dort wurden sie mit der Musik der Vorband „Angry Moses“ musikalisch empfangen.

Auf der Wiese vor dem Vereinsheim der Motorradfreunde Riedtal feierten dann am Abend mehrere hundert Motorradfreunde ihr Treffen. Voller Stolz und Freude betreuten die Vereinsmitglieder des Veranstalters mit ihrem Vorsitzenden [Norbert Rieger](#) die gesamte Gästeschar. Nicht nur Biker waren erschienen, sondern auch viele Gäste, die eine „ungewöhnliche“ Party miterleben wollten.

Überall war Action. Auf der Wiese vor dem großen Party-Zelt fand als erstes der Wettbewerb Zylinderkopf-Weitwurf statt. Hier kämpften männliche und weibliche Motorradfreunde um den weitesten Wurf. Sieger wurde bei den Männern Andy aus Straß mit einem Wurf von 8,74 Metern (mit seiner Körpergröße von 2,15 Metern war er auch noch ein heimlicher Sieger bei allen Anwesenden). Den Sieg bei den Frauen holte sich mit 4,50 Metern Anita von den Ulmer „Holy Ridern“.

Ratz-fatZ brennen die Reifen

Die benachbarte Firma Wieland stellte ihre lange Firmeneinfahrt für den Programm-Punkt „Burnout-Show“ zur Verfügung. Wie im Jahr vorher zeigte „Ratz“ aus Albstadt seine Fahrkünste auf seiner Honda VTR (110 PS, 1000 Kubik). Dabei zog er auch einen Schlitten und eine Waschmaschine mit Besetzung über den Platz. Seit dem Jahr 2007 führt er sein Hobby auf vielen derartigen Festivitäten vor. Bei dem ohren-betäubenden Spektakel gingen sogar die Reifen buchstäblich in Flammen auf. Es geht der Spruch um: „Wenn Ratz auftritt, haben die Reifen an seinem Motorrad keine Chance.“ Mit begeistertem Applaus bedankten sich die Zuschauer und freuten sich über dieses feurige Spektakel.

Danach ging es im Festzelt mit der Rockband „Dog Track“ aus Pforzheim weiter. Doch nicht nur im Zelt traf man sich, sondern auch auf der Wiese saßen die Biker um mehrere lodernde Lagerfeuer zusammen und fachsimpelten über ihr gemeinsames Hobby. Neben der Wiese im angrenzenden Maisfeld führte ein verwinkelter, mit Holzgeländer begrenzter Weg zur Maisfeldbar, wo sich auch Cocktail-Liebhaber erfreuen konnten.

Ein weiterer Programm-Punkt des Abends war das „Autorollen“. Dazu musste jeweils ein Team aus Männern oder Frauen einen Polo möglichst oft über die Achse rollen. Bei den Frauen gewann der MC Seven-Sex mit zwei Umdrehungen innerhalb von 48 Sekunden. Bei den Männern schafften es die Motorradfreunde Rammingen sogar dreimal in nur 18 Sekunden.

Die Motorradfreunde Pfahlheim sicherten sich nicht nur den Pokal für die größte Gruppe beim Bikertreffen, die zwölf erschienen Mitglieder brachten mit insgesamt 1710 gefahrenen Kilometern auch die größte Anfahrsstrecke zusammen, was ihnen in diesem Wettbewerb ebenfalls den Sieg bescherte.

Nach der Mitternachtsshow spielte ab 0.30 Uhr weiterhin die Gruppe „Dog Track“ bis zum Ende des Festes. Am Sonntagvormittag wurden alle übernachtenden Gäste mit einem gemeinsamen, zünftigen Frühstück und Gratis-Kaffee nach Hause verabschiedet.